

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 57.

Dienstag den 9. März

1869.

Schluß des Landtages.

Berlin, den 6. März. Die diesjährige Session des Landtages wurde heute durch den Herrn Ministerpräsidenten Grafen von Bismarck mit folgender Rede geschlossen:

Erlauchte, edle und geehrte Herren von beiden Häusern des Landtages!

Seine Majestät der König haben mir den Auftrag zu ertheilen geruht, die Sitzungen des Landtages der Monarchie in Allerhöchsthem Namen zu schließen.

Durch die Beratungen und Ergebnisse dieser Session ist das Vertrauen, welches Seine Majestät beim Beginne derselben ausgesprochen, gerechtfertigt worden. Die Staats-Regierung darf der Ueberzeugung Ausdruck geben, daß die Vermittelung widersprechender gleichberechtigter Meinungen, und damit die Ueberwindung einer vom parlamentarischen Leben unzertrennlichen Schwierigkeit, in der gegenwärtigen Sitzung in einem Maße gelungen ist, welches einen entschiedenen Fortschritt unserer verfassungsmäßigen Entwicklung bekundet.

Es gereicht der Regierung Seiner Majestät zur Genugthuung, daß der Landtag den Staatshaushalts-Etat nach eingehender Prüfung fast unverkürzt genehmigt und die zur vollständigen Deckung der Ausgaben erforderlichen außerordentlichen Mittel bewilligt hat. Sie wird bei der Ausführung des Etats mit gewissenhafter Sorgfalt und Sparsamkeit zu Werke gehen und die Nothwendigkeit der Wiederherstellung des Gleichgewichts der Staats-Einnahmen und Ausgaben zur Richtschnur ihrer künftigen Vorlagen machen.

Den Dank Seiner Majestät des Königs spricht Ihnen die Staats-Regierung dafür aus, daß Sie dem Gesetze, durch welches die Auseinanderetzung mit der Stadt Frankfurt a. M. geordnet wird, bereitwillig Ihre Zustimmung ertheilt und die Regierung dadurch in den Stand gesetzt haben, diese Angelegenheit in einem den landesväterlichen Gefühlen Seiner Majestät entsprechenden, von der Erörterung streitiger Rechtsfragen absehbenden Wege zum Abschlusse zu bringen.

Die Vorlagen Behufs Förderung der Rechtspflege und der Rechtsgemeinschaft in allen Theilen der Monarchie haben theilweise die Zustimmung der beiden Häuser gefunden. In Betreff weiterer gleich wünschenswerther Reformen darf die Regierung für die nächste Session die Erzielung eines allseitigen Einvernehmens hoffen.

Durch Ihre angestrebte Thätigkeit ist es ferner möglich gewesen, namhafte Verbesserungen in der Gesetzgebung für einzelne Provinzen herbeizuführen. Das Bestreben der Staats-Regierung, hierbei den Wünschen dieser Provinzen eine, mit dem allgemeinen Interesse vereinbare, Rücksichtnahme zu Theil werden zu lassen, hat Seitens beider Häuser des Landtages bereitwillige Unterstützung gefunden.

Wenn die Beratungen auf dem Gebiete des Unterrichtswesens zu einem abschließenden Ergebnisse nicht geführt haben, so wird die Staats-Regierung sich hierdurch um so mehr veranlaßt finden, die Zeit bis zur nächsten Session zur weiteren Klärung der Fragen zu benutzen, um demnächst mit einer umfassenderen Vorlage an den Landtag treten zu können.

In Betreff der Fortbildung unserer korporativen Organisationen hat die Staats-Regierung die beabsichtigte Vorlage im Laufe dieser Session noch nicht an den Landtag zu bringen vermocht. Die vertraulichen Beratungen aber, welche mit Rücksicht auf die Bedeutung und die mannigfachen Schwierigkeiten einer befriedigenden Lösung dieser Aufgabe wünschenswerth erschienen, berechtigen zu der Hoffnung, daß die Verständi-

gung über dieselbe in der nächsten Session in einer den Interessen des Landes entsprechenden Weise gelingen werde.

Im Allerhöchsten Auftrage Seiner Majestät des Königs erkläre ich hiermit die Sitzung der beiden Häuser des Landtages für geschlossen.

Darlehns-Kasse.

In Gemäßheit des §. 8 des Gesetzes vom 23. December 1867 betreffend die Abhilfe des in den Regierungsbezirken Königsberg und Gumbinnen herrschenden Nothstandes (Ges.-Samml. S. 1929), wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß am 28. Februar d. J. 2,228,000 Thlr. Darlehnskassenscheine im Umlauf sich befunden haben.

Berlin, den 2. März 1869. **Der Finanz-Minister**
v. d. Heydt.

Chronik der Stadt Halle.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Donnerstag den 11. d. M. Abends 6 Uhr im Saale des Volkshochschulgebäudes Vortrag des Herrn Professor Dr. Hugo Meyer: „Ueber die Todesstrafe.“ Um Abgabe der Karten bittet **der Vorstand.**

Thüringisch-Sächsischer Geschichts- und Alterthums-Verein.

Monatsversammlung Dienstag den 9. März 8 Uhr Abends auf dem „Zägerberge.“
Das Präsidium.

Tageschau.

Dienstag, den 9. März.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —
Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8-9 U. B. M. u. 5-8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3-6 U. N. M. —
Ober-Bergamt: 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. Ab. — Passbüro: 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. N. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogether Personen 8-12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2-6 U. N. M. —
Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. N. M.; (nur die Klassen sind für das Publikum N. M. nur bis 4 U. geöffnet); die Inkunten-Kasse: 8-1 U. B. M. u. 3-6 U. N. M. — Steueramt: 8-12 U. B. M. u. 2-5 U. N. M. — K. Kreislatte: 8-12 U. B. M. u. 2-4 U. N. M. — Landrathsammt: 8-1 U. B. M. u. 3-6 U. N. M. —
Bank-Commandite: 8 $\frac{1}{2}$ -1 U. B. M. u. 3 $\frac{1}{2}$ -5 U. N. M. — Universität: Kassenstunden 9-12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 9-12 U. B. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
Sparkasten. Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8-1 Uhr Vorm.; 3-4 Uhr Nachm.
Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9-1 Uhr Vorm.
Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10-12 Uhr Vorm. und 2-5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8-12 Uhr Vorm. und 2-6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 11-1 Uhr Vormittags.
Marienbibliothek 2-3 Uhr Nachmittags.

Verein. Handwerkerbildungsverein (gr. Mäckerstraße Nr. 21) 7 $\frac{1}{2}$ — 10 Uhr Abends (Eingang: Kuhgasse.) (Singen.)
 Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7 — 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.
 Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
 Kaufmännischer Verein 8 — 10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Freie Vorträge und Ballotage.)
 Hallischer Lehrerverein 8 Uhr Abends im „Kronprinzen.“
 Stolze'scher Stenographen-Verein, Versammlung 8 Uhr Abends („Münchener Brauhaus.“)
 Großes Concert 7 Uhr Abends im „Volksschulgebäude.“
 Thüringisch-Sächsischer Gesichts- u. Alterthumsverein, 8 Uhr Abends auf dem „Jägerberge.“
 Quartett-Soirée der Gebrüder Müller. 6 Uhr Abends im „Kronprinzen.“
 Liebertafeln. Volksliebertafel, Übungst. v. 8 — 10 Uhr Abds. in d. „drei Schwänen.“
 Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.
7. März 1869.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunst- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	336,07	1,31	78	-2,0	N	heiter 1.
Mitt. 2	335,34	1,37	69	0,0	O	wolfig 7.
Abd. 10	334,90	1,75	96	-1,0	ONO	bedeckt 10.
Mittel	335,44	1,48	81	-1,0		wolfig 6.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das Auftreten der Pocken in mehreren Ortschaften hiesiger Umgegend machen die schleunigste Eröffnung der **öffentlichen Schutzpocken-Impfungen** hieselbst nothwendig und werden dieselben deshalb unter Leitung des königlichen Kreis-Wundarztes Herrn Dr. med. **Gesenius** bereits am

Mittwoch den 10. März cr. Nachmittags von **3 bis 4 Uhr**

Halle'sche Volksküche, Kl. Ulrichsstr. 15. Dienstag von 11 Uhr ab: Hirse mit Hammelfleisch.
Macken à 1 und 2 *Sgr.* sind daselbst zu haben.

Bekanntmachungen.

Auction.

Heute Nachmittags 2 Uhr versteigere ich gr. Berlin 14 außer dem früher Angezeigten 1 große Partie seiner moderner Damenmäntel und sehr gute leinene Herrenhemden.
Soppe, Kreis-Auct.-Commiss. u. ger. Taxator.

Auction.

Freitag den 12. März cr. von Nachmittags 2 Uhr ab versteigere ich „Hospitalthplatz Nr. 3“ versch. Möbel, Federbetten, Kleidungsstücke, Hausgeräth, sowie eine Partie Torfsteine.

W. Elste, gerichtl. Auctions-Commissar.

Hausverkauf.

Das Haus gr. Wallstraße 9 ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres beim Besitzer in Passendorf 3.

in dem auf dem Rathhause zwei Treppen hoch belegenen Versammlungs-Saale beginnen und vorläufig an jedem **Mittwoch um dieselbe Zeit fortgesetzt werden.**

Jeder Impfling muß 8 Tage später, also am darauf folgenden Mittwoch, zur festgesetzten Stunde pünktlich zur Revision gestellt werden, widrigenfalls die Impfung als ungeschehen angesehen und ein Pocken-Impf-Attest nicht erteilt werden wird.

Im Hinblick auf die drohende Gefahr wird das Publikum angewiesen, diese lediglich zum Schutze vor Ansteckung schon jetzt eröffneten Impftage zeitig und fleißig zu benutzen.

Halle, den 4. März 1869.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Ober-Bürgermeister

v. Böß.

Bekanntmachung.

Den Besitzern von Gärten und Baumanpflanzungen werden die Bestimmungen der Verordnung der königlichen Regierung zu Merseburg vom 28. März 1852, betreffend das Reinigen der Bäume von Raupen und Raupennestern, mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß gegen diejenigen, welche bis Ende dieses Monats das Raupen ihrer Anpflanzungen nicht bewirkt haben, Strafmaßregeln nach §. 347 Nr. 1 des Straf-Gesetz-Buches in Anwendung gebracht werden müßten.

Halle, den 1. März 1869.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Ober-Bürgermeister

v. Böß.

Bekanntmachung.

Das Gesetz macht es den Verwandten, Hausgenossen und Hauswirthen zur Pflicht, **jeden Todesfall**, bei dem ein gerichtliches Einschreiten nothwendig ist, dem Gerichte **unverzüglich** anzuzeigen, und bedroht diejenigen, die dies verabfüumen, mit der **Verantwortlichkeit für den dadurch veranlaßten Schaden** gegen die Erben.

Die häufig **verspätete** Einreichung der Todesanzeigen veranlaßt uns, unsere Gerichtseingefessenen auf die mit solcher Verzögerung verbundenen Nachtheile aufmerksam und ihnen zugleich bemerklich zu machen, daß durch die **sofortige** Anzeige von dem Todesfalle **nie mehr**, wohl aber **sehr oft weniger** Kosten und Weiterungen entstehen.

Halle, am 2. März 1869.

Königliches Kreisgericht.

Haus-Verkauf.

Das den Richter'schen Erben gehörige, in der großen Ulrichsstraße sub Nr. 51 belegene, aus Vorder-, Seiten- und Hintergebäude bestehende **Wohnhaus** soll Erbtheilungs halber **verkauft werden.**

Nur Selbstkäufer werden gebeten, die Bedingungen im Hause selbst, 1 Treppe hoch, einzusehen und ihre Gebote daselbst abzugeben.

Von heute ab alle Tage **Büchlinge** im Ganzen und Einzelnen billig Tröbel 14, im Hofe.

Einen neuen polirten Waschtisch u. Kleiderschrank verkauft
Gottesackerstraße 16.

Eine möblirte Stube mit Schlafstube zu vermieten
Königsstraße 38, 2 Tr.

Dr. Pattison's Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell
Gicht und Rheumatismen
aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreissen, Rücken- und Lendenweh.
In Paketen zu 8 *Sgr.* und halben zu 5 *Sgr.* bei **U. Henze**, Papierhandlung, Schmeerstr. 36.

Seltener Rüben und Pariser Blumenkohl, frischen Dorsch, Schneehühner u. Nehwild empf.
C. Müller im Rathhaus.

3 Stück $\frac{1}{2}$ jährige Schweine verkauft
Gartengasse 8, im Laden.

Auction.

Dienstag den 9. März Vormittags von 9 Uhr an und folg.
Tage gr. Ulrichsstraße Nr. 18 Fortsetzung der Weiß- u. Wäsch-
Waaren-Auction.

Großer Porzellan-Ausverkauf.

Hierdurch mache ich dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum bekannt, daß der Ausverkauf von **Buckauer Porzellan** von **Mittwoch den 10. d. Mts.** und folgende Tage im Hause des Herrn **W. Reichenbach**, gr. Brauhausgasse Nr. 30, und **Leipzigerstraße** stattfindet.
W. Schrader & Co.

Eine Partie sehr preiswerthe Hemden-Einsätze

in Shirting und Leinen offeriren **Geschw. Schwer**, Leipzigerstraße Nr. 93.

Hochlehnige geschnitzte **Reccoco-Stühle** stehen Umzugs halber zum Verkauf
Blücherstraße 1, part., 3—5 Uhr Nachm.

Sonig, beste weiße Waare, in Natura, à U. 7 1/2 Sgr 6 S, größere Posten liefert franco
Wilhelm Curth
zu Seeburg.

Ein Konfirmanden Rock, Hose, Weste sind zu verkaufen
Strohbofsstraße 33.

Alte Ziegelsteine verk. billig **Gartengasse 6.**

Gummischuhe rep. dauerh. **Wirth**, Steinweg 40.
Rohrstühle werden gut, billig und schnell geflochten u. ausgebeßert kl. Brauhausgasse 19.

4—500 R^s werden gegen gute Hypothek gesucht. Näheres **Brunoswarte 14, part.**

Eine anständige Pension für einen Realschüler wird per Ostern gesucht. Gefällige Anerbieten erbittet man unter **C. # 5.** in d. Exped. d. Bl.

Ein Sohn rechtl. Eltern, der Schlosser werden will, sucht einen Lehrmeister. Zu erfr. in d. Exp.

Eine **Pugmacherin** für ein **auswärtiges Puggeschäft** findet bei **hohem Salair sofortige Stellung**. Näheres bei **W. Sachtmann**, gr. Ulrichsstraße 50.

Im Schirmenähen geübte junge Mädchen finden lohnende Beschäftigung **Marktplatz 3.**

Ein Mädchen zum Zeugstiefeln staffiren, welches auch mit der Maschine etwas Bescheid weiß, sucht **A. Vabst**, Schuhmachermeister.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Attesten für Stube u. Küche wird zum 1. April verlangt von **Johanne Hagelberg**, Markt und Schülershof 22.

Ein in Küche u. Hausarbeit erfahrenes Mädchen von auswärtig sucht zum 1. April Dienst. Zu erfragen **Steinbofsstraße 2, 2 Tr.**

Eine ordentliche Frau sucht Beschäftigung im Waschen. Zu erfragen in d. Exped. d. Bl.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen sucht zum 1. April als Hausmädchen einen Dienst. Zu erfragen **Schulgasse 3b.**

Ein ordentl. Dienstmädchen wird zum 1. April gesucht **Geiststraße 60.**

Ein junger Kaufmann wünscht per 1. April oder Mai einen soliden Mitbewohner seiner geräumigen Wohnung. Näheres kl. Klausstr. 7, part.

Zwei Logis, neue Promenade 11, zum 1. April zu vermieten. Näheres gr. Brauhausgasse 8.

Einem **Lehrling** sucht **Sermann Friedrich**, Uhrmacher, Klausthorstraße 18.

Von ein Paar einz. Leuten wird eine Wohnung in der Nähe des Marktes im Preise von 28 bis 34 R^s bis 1. April gesucht. Zu erfragen gr. Märkerstraße 18, parterre rechts.

Ein Logis zu vermieten **Wörigkirch 3.**
2 St., 2 K., K. vermietet **Herrenstraße 14.**

1 Stube vermietet sofort **Hirtengasse 8.**
Eine Wohnung, **Oberglauch 26**, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kamm., Küche, Keller, zum 1. April zu verm. Zu erfragen gr. Brauhausgasse 8.

Umzugshalber ist die Wohnung, gr. Berlin 16 b, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern, Küche, Boden, Keller, Kofhengelaß, Mitgebrauch des Waschhauses, zum ersten April für 110 R^s zu vermieten.

Ein Laden nebst Wohnung, passend für Fleischer, ist zu verm. **Geiststraße 47, im Hofe 2 Tr.**

Zu vermieten u. 1. April zu beziehen ist ein Laden nebst Wohnung, zu jedem Geschäft passend, alte Promenade 16 a.

Auch sind daselbst 2 möbl. Wohnungen zum 15. März od. 1. April von anst. Herren zu beziehen.

Eine Stube u. Kammer ist an eine Dame oder als Absteigequart. u. dgl. zu verm. **Leipzigerstr. 68.**

2 möbl. St. nebst K., wovon die eine sof., die andere zum 1. April zu verm. ist **Leipzigerstr. 41.**

Eine möbl. Stube ist sofort zu vermieten u. 1. April zu beziehen **gr. Klausstraße 28.**

Eine möbl. Stube ist den 1. April zu vermieten **Merseburger Straße 18.**

Möbl. St. nebst K. verm. kl. **Sandberg 7.**

Anst. Schlafstelle offen kl. **Sandberg 7.**

Stube u. K. verm. an 1 Pers. **gr. Wallstr. 19.**

2 Herren finden Wohnung u. Kost hinter der **Landwehr 3, 1 Tr.**

Schlafstelle mit Kost **gr. Steinstr. 73, 3 Tr.**

Ein blaugrauer Affenpinscher entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben **Bahnhofstraße 5.**

Schleier gefunden. Abzuholen **Schulberg 4.**

Ein schw. Taffetgürtel verloren. Gegen Bel. abzugeben **Magdeb. Chaussee 4, im Hofe.**

Ein leberner Ueberschuh vertauscht am 3. d. in **Stadt Hamburg (Musical. Circle)**. Umzutauschen **Frauentanzplatz 2.**

Westphäl. Pumpernickel
in Broten von 1 u. 2 U. erhalte wöchentlich frische Sendung. **J. Kramm.**

Frische Holst. Mustern
erhielt **J. Kramm.**

Malzbonbons,
die besten und frischesten gegen Husten u. Heiserkeit, nur bei **C. L. Helm**, Steinstraße.

Gutes Rindfleisch
à U. 3 1/2 Sgr. **Breitenstraße 18.**

Ein gebildeter junger Mann könnte demnächst zu Erlernung des Buchhandels in eine Hallische Buchhandlung eintreten. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Der Sommer-Cursus in meiner höhern Töchterschule beginnt am 6. April. Anmeldungen nehme ich in den Vormittagsstunden des 17. und 18. März entgegen.
Emma Pochhammer.

Eine kleine Wohnung von 3 Pöden nebst Zubehör, möglichst **Leipzigerstraße** nahe dem Markt, wird bald gesucht. Adressen unter **A. 3. 5** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine kinderlose Familie sucht zum 1. April eine Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche, Keller und Torfgelaß. Gef. Offert. bittet man unt. d. Chiffre **A. W.** in d. Exped. d. Bl. niederzul.

Halle'scher Männerchor!

Zu einer außerordentlichen General-Versammlung haben wir sämtliche aktive und inaktive Mitglieder **nächsten Mittwoch Abend den 10. März in Schmidt's Hotel**, gr. Ulrichsstraße, ganz ergebenst ein und bitten um zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand
des Halle'schen Männerchors.

Mittwoch den 10. März Abends 8 Uhr
Versammlung der Rheinländer
in dem Café u. Restauration des Hrn. **Schade**,
gr. Klausstraße 28.

Urban's Restauration, kl. Ulrichsstraße 10.

Dienstag **Schlachtefest,**
früh 9 Uhr Wellfleisch, Abbs.
fr. Wurst u. Suppe. Bier ff.

Zu meinem am Mittwoch stattfindenden Benefiz erlaube ich mir ein hochverehrtes Publikum ganz ergebenst einzuladen **Hochachtungsvoll**
Antonia Richter.

Ehrenklärung.

Die Beleidigung meiner Frau **Auguste Brauns** geborene **Flemming** nehme ich hiermit wegen Irrthum zurück.

Franz Brauns, Schmiedemeister,
lange Gasse 22.

Herr C—. Wie wohnt es sich in den Retiraben? Sollten Sie gesonnen sein, noch Reiterei anzufangen, so bemühen Sie sich wieder vors **Rannische Thor.**

Mehrere von Preßlers Berg.

Kieler Fettbücklinge, extra frische Giltgutfendung, traf soeben in ausgezeichnete Waare
ein bei **Ed. Schulze, Leipzigerstraße Nr. 21.**

Mein Lager **Geraer reinwollener Kleiderstoffe** bringe den Damen in empfehlende Erinnerung.
Ferd. Tombo, Steinweg Nr. 4, parterre.

Eine **Singer'sche Nähmaschine**, neueste Construction, ausgezeichnet gut im Nähen, für jede Arbeit passend, verkauft preiswürdig
Grafeweg Nr. 24, parterre.

Stadt- und Dom-Gesangbücher
von den einfachsten bis zu den feinsten empfiehlt
Wilh. Schwarz, Rannische Straße Nr. 13.

Die Strohhut-Fabrik
von
Rannische Straße 17. August Berger, Rannische Straße 17,
empfehlen ihre Strohhutwäsche, Bleiche und Färberei ganz ergebenst.



Lager fertiger Grabmonumente, Kreuze, Kissen, Gitter-Einfassungen
in Marmor, Sandstein, Eisen u. s. w.,
Inschriften, Firmas in Gold oder beliebiger Farbe,
fertige und erneuere billigt, haltbar, gut, mit Garantie
C. Landmann Jun., Maler und Bildhauer,
neue Promenade Nr. 10 und gr. Braubausgasse Nr. 9.



Das
Knaben = Garderobe = Geschäft
von

A. Tyrroff,
Schneidermeister,
Schmeerstraße Nr. 13,

empfehlen sein
größtes Lager Craven-Anzüge
vom einfachsten bis zum feinsten Genre
für Knaben von 5 bis 15 Jahren.

Bestrebend den Wünschen des geehrten Publikums nach jeder möglichen Richtung hin entgegen zu kommen, habe ich vom heutigen Tage ab in den vorderen Räumen meines Restaurationslocals
ein neues französisches Billard
aufgestellt, welche Nachricht Liebhabern vom Billardspiele ergebenst mitzutheilen ich mich hiermit beehre.
W. Müller, Café Rocco.

Dienstag den 9. März Abends 7 Uhr
Grosses Concert
im Saale des neuen Volksschulgebäudes,
unter gefälliger Mitwirkung
des Herrn **Reithardt**, Solo-Tenorist vom Domchor in Berlin — Herrn **Kosiek**, 1. Cornettist der Königl. Oper in Berlin — Herrn **Krause** vom hiesigen Stadttheater und Herrn Musikdirector **Borekisch**.
Billets zum Subscriptionspreis à 12 1/2 Sgr sind bei **S. Karmrodt** zu haben.
An der Kasse à Billet 15 Sgr.

Marie Hausig,
Concert- und Opernsängerin aus Berlin.

Heute Dienstag von früh 10 Uhr an **Speckfuchen** in der „**Salloria**.“

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Stadt-Theater.

Mittwoch, den 10. März. Mit aufgehobenem Abonnement. Zum **Benefiz für Fräulein Richter**. Zum ersten Male: „Zehn Mädchen und kein Mann“, komische Operette in 1 Akt von Franz von Suppé. Vorher: „Der Vetter“, Lustspiel in 3 Aufzügen von Roderich Benedix.

Donnerstag den 11. März. Zum dritten Male: „Die Marquise von Villette“, Original-Lustspiel in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer. (Mit neuer Ausstattung.) Die Costüme sind angefertigt von dem Ober-Garderobier Hrn. Heitmann.

Dienstag den 9. März 1869
im Saale des „Kronprinzen“
Quartett - Soirée

der
Gebrüder Müller.
(Violine I, Ernst Schiefer.)

Programm:

- 1) Quartett A-moll von Schubert.
- 2) a. Grave mysterioso von Hänsel.
b. Menuetto à l'Espagnole von Baillot.
- 3) Quartett Cis-moll von Beethoven.

Anfang 6 Uhr Abends.

In Subscription à Billet 15 Sgr bei **S. Karmrodt**.

Abends an der Kasse à Billet 20 Sgr.

Heute Dienstag den 9. März
5. Abonnements-Concert.
Anfang 8 Uhr. **Wipflinger, Rathhausg. 7.**

Klapperkasten.

Dienstag den 9. März Abends 7 1/2 Uhr
Bereinsabend mit Kränzchen
in Belle vue.

Der Vorstand.

Harmonie.

Nächsten Mittwoch, als am 10. März, von 1/2 8 Uhr Abends großes Kränzchen mit Theater (Benefiz-Vorstellung) in Rocco's-Salon.

Der Vorstand.

J. U. W. A. L.
Versammlung im Münchner Brauhause.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 6. März Abends am Unterpegel 6' 5"
am 7. März Morg. am Unterpegel 6' 4"